

Anforderungskriterien TraumaNetzwerk DGU®

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der wichtigsten Kriterien für die Auditierung von TraumaZentren sowie Präzisierungen des Weißbuchs Schwerverletzten-Versorgung (2. Auflage). Falls hier nicht präzisiert, gelten die im Weißbuch Schwerverletzten-Versorgung formulierten Anforderungen.

	ÜTZ	RTZ	LTZ
Qualifikation Ärztliche Leitungsebene	<ul style="list-style-type: none"> FA Ortho/UCH mit Spezieller UCH <u>oder</u> FA CH mit Schwerpunkt UCH → <i>Habilitation nicht erforderlich</i> Stellvertreter: FA Ortho/UCH mit Spezieller UCH <u>oder</u> FA CH mit Schwerpunkt UCH 	FA Ortho/UCH mit Spezieller UCH <u>oder</u> FA CH mit Schwerpunkt UCH	FA Ortho/UCH oder FA Chirurgie
Weiterbildungsbefugnis Spezielle UCH (in der Abteilung, nicht zwingend Leitungsebene)	voll	18 Monate	nicht erforderlich
FA-Standard 24/7	<ul style="list-style-type: none"> Ortho/UCH <u>oder</u> CH (WBO 93) Anästhesie Radiologie 	<ul style="list-style-type: none"> Ortho/UCH <u>oder</u> CH (WBO 93) Anästhesie 	<ul style="list-style-type: none"> Ortho/UCH <u>oder</u> CH (WBO 93) Anästhesie (<i>mit Patient im SR, kann ggf. auch über Rufdienst schriftl. geregelt werden</i>)
Pflegekräfte 24/7	<ul style="list-style-type: none"> 2x Chirurgie 1x Anästhesie 2x OP-Pflege 	<ul style="list-style-type: none"> 2x Chirurgie 1x Anästhesie 2x OP-Pflege 	<ul style="list-style-type: none"> 1x Chirurgie 1x Anästhesie
Neurochirurgie bettenführend	ja, im Haus (24/7)	nein	nein
CT (24/7)	ja	ja	ja
MRT (24/7)	ja	wünschenswert	nein
BGA-Gerät im SR	nein	nein	nein
2 SR-Plätze	ja	nein	nein

Anforderungskriterien TraumaNetzwerk DGU®

	ÜTZ	RTZ	LTZ
<p>Oberarzt-Kompetenz innerhalb 30 Min. vor Ort</p> <p><i>*notfalls über Kooperationsvertrag möglich</i></p> <p><i>**kann über Kooperationsvertrag – Konsil oder Verlegung geregelt werden</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Unfallchirurgie • Viszeral-, Allgemeinchirurgie • Neurochirurgie • Anästhesie • Radiologie • Gefäßchirurgie • Thorax- oder Herzchirurgie* • Augenheilkunde* • Urologie* • HNO / MKG* <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gynäkologie • Plastische Chirurgie • Handchirurgie • Kinderchirurgie/Pädiatrie 	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Unfallchirurgie • Viszeral-, Allgemeinchirurgie • Anästhesie • Radiologie (<i>fakultativ, wenn Teleradiologie mit Genehmigung nach RöV</i>) <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefäßchirurgie** • Neurochirurgie** 	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Unfallchirurgie • Viszeral-, Allgemeinchirurgie • Anästhesie • Radiologie (<i>fakultativ, wenn Teleradiologie mit Genehmigung nach RöV</i>)
ATLS® / ETC®	50 % der im SR eingesetzten unfallchirurgischen Ärzte (1. Dienst und Oberarzt) → bezogen auf Gesamtzahl aller UCH-Ärzte (1. Dienst und OA)	50 % der im SR eingesetzten unfallchirurgischen Ärzte (1. Dienst und Oberarzt) → bezogen auf Gesamtzahl aller UCH-Ärzte (1. Dienst und OA)	2 der im SR eingesetzten unfallchirurgischen Ärzte (1. Dienst und Oberarzt) → bezogen auf Gesamtzahl aller UCH-Ärzte (1. Dienst und OA)
Fallzahl	ISS ≥ 16: 40 Fälle pro Jahr → im Durchschnitt über 3 Jahre	ISS ≥ 16: 10 Fälle pro Jahr Basiskollektiv ¹ : 20 Fälle pro Jahr → im Durchschnitt über 3 Jahre	Basiskollektiv ¹ : 5 Fälle pro Jahr → im Durchschnitt über 3 Jahre
SR-Aufnahmebereitschaft	24/7	24/7	24/7
Teilnahme an klinischen Studien	wünschenswert	wünschenswert	nein

¹ Definition Basiskollektiv:

Gesamtheit aller Patienten mit MAIS 3 (oder höher) und MAIS 2 (die entweder verstorben sind oder auf der Intensivstation waren) und bei denen eine gültige Altersangabe vorliegt
→ im Basiskollektiv sind die Fälle ISS ≥ 16 enthalten

Anforderungskriterien TraumaNetzwerk DGU®

	ÜTZ	RTZ	LTZ
Kooperationen:			
Konsiliar-Kooperationsvertrag mit bettenführender Abteilung oder geeigneter Belegarztpraxis (Betten im ÜTZ)	<ul style="list-style-type: none"> • Thorax- oder Herzchirurgie • Augenheilkunde • Urologie • HNO/ MKG 	<ul style="list-style-type: none"> • Neurochirurgie • Gefäßchirurgie 	
Verlegungsvereinbarung mit einem RTZ oder ÜTZ	nur in begründeten Ausnahmefällen (z.B. ECMO)	<ul style="list-style-type: none"> • Neurochirurgie • Gefäßchirurgie 	